Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mentierten Gebetsteppiche oder ausserordentlich grosse Formate für repräsentative Zwecke.

Die Ausstellung gibt in über 130 sorgfältig ausgewählten Teppichen eine schöne Uebersicht über dieses besonders reizvolle Gebiet der orientalischen Kunst. Die Bestände sind von Privaten und Händlern, die grössten und seltensten Exemplare von deutschen Museen beigesteuert worden. Die Objekte der Teppichkunst werden nur von wenigen Museen gesammelt, und da umfassende Kollektionen, der Seltenheit und Einmaligkeit der meisten Objekte wegen, nicht bestehen, ist diese zusammenfassende und nur mit Ueberwindung grosser Schwierigkeiten entstandene Veranstaltung besonders wertvoll.

In einer kleinen, der eigentlichen Ausstellung angegliederten didaktischen Abteilung werden einige Degenerationsreihen nach Technik, Farbe und Ornament gezeigt. Der in den letzten Jahrzehnten in Amerika und Europa entstandene ungeheure Bedarf hat den Markt mit Industrie-Erzeugnissen überschwemmt, die, oft unter dem Einfluss europäischer Ornamentation stehend, die gute Tradition vernichten. Zur richtigen Einschätzung dieser Massenprodukte geben die guten Stücke der Ausstellung einen ausgezeichneten Maßstab. *P. A.*

Kunsthalle Basel — ein neuer Konservator

Zum Konservator der Kunsthalle Basel ist als Nachfolger des nach langjähriger Tätigkeit zurücktretenden, hochverdienten Herrn Prof. Dr. *Wilhelm Barth* neu gewählt worden: Herr Dr. *Lukas Lichtenhahn*, Basel. Wir hoffen, dass ihm die äussern Umstände erlauben werden, die Reihe von Ausstellungen von internationaler Bedeutung fortzusetzen, die unter dem Regime seines Vorgängers den kulturellen Ruf Basels in so hohem Mass gewahrt und bestätigt haben. Herr Prof. Dr. Barth wird sich in Zukunft ganz der akademischen Lehrtätigkeit zuwenden. Dem Dank der Basler Künstler und Kunstfreunde für die geleistete fruchtbare Arbeit werden sich die Kunstfreunde der ganzen Schweiz anschliessen.

TECHNISCHE MITTEILUNGEN

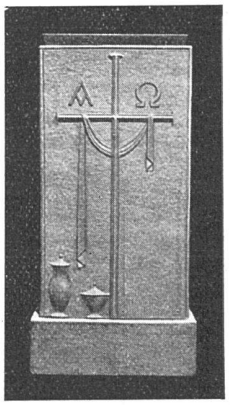
Edelklinker

Die Firma Ganz & Co., Kachelofenfabrik Embrach-Zürich, gegründet 1805, hat neu in ihr Wirkungsfeld eingeführt: die Fabrikation von Klinker-Keramik, die im Baugewerbe recht guten Anklang findet.

Gestützt auf langjährige Erfahrungen in der Keramik ist es uns möglich, den heutigen architektonischen Wünschen gerecht zu werden. Die Hauptmerkmale für diesen dauerhaften, bodenständigen Baustoff sind: Schönheit, Wetterfestigkeit, Farbbeständigkeit.

Kein anderes Material kann an diese seltenen Farbtönungen heranreichen. Edel-Klinker, Fabrikat Ganz, halten jedem Witterungseinfluss stand. Beliebige Ornamente und kunstvolle Reliefs werden jedem Wunsche entsprechend, nach eigenen oder gegebenen Entwürfen, in unseren keramischen Werkstätten angefertigt.

Diese neu eingeführte Fabrikation spezialisiert sich auf: Edel-Klinker für Baukeramik, Fassaden, Entrées, Brunnen, Cheminées, Friedhofkeramik.



Das Rohmaterial ist von sehr plastischer Beschaffenheit und weist somit dem Künstler und Bildhauer ein neues Gebiet praktischer Anwendungen im Baugewerbe.

Die Schweizer Mustermesse gibt Ihnen Gelegenheit, Ausführungen dieser Art zu besichtigen.

Architekten entlasten
heisst überlegenes Planen
der sanitären Installationen
und der Zentralheizungsanlagen

INGENIEUR JOS. Rothmayr
ZENTRALHEIZUNGEN · SANITÄRE ANLAGEN
ZÜRICH 1 GESSNERALLEE 40 TELEPHON 57.633